

Beschluss:

Die Gleichstellungsbeauftragte, Frau Zöllner, teilt eingangs zu den TOPs 6. bis 10. mit, dass sie es ausdrücklich begrüßt, dass in dieser und den folgenden Vorlagen auf den § 15 GStG hingewiesen wird. Sie weist auf ein Gutachten zu dieser Thematik hin, dass Sie den Fraktionen hat zukommen lassen.

Diese Vorschrift sieht bei der Entsendung von Vertretern der Kommune in entsprechende Gremien eine geschlechter-paritätische Besetzung vor. Es handelt sich um eine Soll-Vorschrift.

Frau Zöllner appelliert an die Fraktionen bzw. an den Hauptausschuss, diese Regelung bei ihren Vorschlägen bzw. bei der Entscheidung soweit möglich umzusetzen.

Frau Zöllner sagt den Fraktionen ihre Unterstützung bei der Akquise und Qualifizierung interessierter Frauen zu.

Sie regt an, innerhalb der Wahlperiode einen Wechsel in der Besetzung entsprechender Gremien vorzunehmen, sollten sich erst später Frauen finden lassen, die als Vertreterinnen der Kommune geeignet sind.

Die Ausschussvorsitzende bestätigt, dass das Ziel, den Anteil von Frauen in den Aufsichtsräten zu erhöhen, einvernehmlich verfolgt wird. Allerdings sei es nach wie vor schwierig, Kandidatinnen für derartige Aufgaben zu gewinnen.

Für das Gremium werden vorgeschlagen:

seitens der CDU:

Herr Carl Holtzberg
Ratsherr Thomas Michaelis
Ratsherr Klaus Grassau
Ratsfrau Helga Bühse

seitens der SPD:

Ratsfrau Heidemarie Stephan
Ratsherr Volker Andresen
Ratsherr Thorsten Klimm

seitens der Grünen:

Ratsherr Thomas Krampfer

seitens der BfB/PIRATEN:

Herr Guntram Pappe

Die Wahl der vorgeschlagenen Personen erfolgt einstimmig.